



2019/13 dschungel

<https://www.jungle.world/artikel/2019/13/das-gravitationsfeld-der-liebe>

Imprint - Abdruck aus: »Am schwarzen Loch«

Das Gravitationsfeld der Liebe

Imprint Von **Chrizzi Heinen**

Drei Großstadtbewohner, alternative Lebensentwürfe und ein vom Schweizer Großonkel geerbtes schwarzes Loch im Badezimmer: Hildi installiert den Allesfresser aus dem Kosmos zwischen Dusche und Toilette, wo das düstere Loch schnell seine ungeheure Sogwirkung entfaltet, vergleichbar nur mit den Kräften der Gentrifizierung, die die bassgesättigte Clubkultur der Stadt zu verschlingen droht.

Ist es eigentlich echte Freundschaft, wenn man jemanden schon mehr als vier Jahre kennt, aber noch nie dessen vier Wände von innen gesehen hat? Wenn ich genauer darüber nachdenke, kenne ich die Wohnungen der meisten meiner Leute nicht. Wir treffen uns draußen auf der Straße oder im Superloch, wir sind wie Kindergartenkinder, die sich unverbindlich auf dem Spielplatz verabreden. An den besten Tagen vergessen wir, dass wir Eltern haben.

Ich kenne einige Leute, die ihre Freunde bewusst von ihrer eigenen Wohnung fernhalten, damit sie weiterhin befreundet bleiben. Jeder sollte einen Rückzugsraum haben, der vor Freunden sicher ist: das eigene Zuhause. Der Rest passiert in der Kneipe.

Für den Weg zum Supermarkt laufe ich fast mehrmals in der Woche an Gregors Haus in der Rosakarlststraße vorbei, es ist drei Blocks von meiner Wohnung entfernt. Gregor erzählte mir und Bodo, die meisten Schlösser der Wohnungen seien defekt, und auch der Riegel des Haupteingangstors schließe nicht richtig und werde von der Eigentümergeinschaft in den nächsten Jahren auch nicht gerichtet, weil die insolvent sei. Es ist das einzige Haus in der Straße, dessen Mieter noch Vorwendemietverträge haben. Die zahlen ein Zehntel dessen, was die neuen Mieter aus dem sanierten Nachbarhaus zahlen. Als Eigentümer einer Wohnung in Gregors Haus wird man sicher nicht reich, aber darum geht es den Vermietern wohl gar nicht mehr, das Haus ist also eine große Ausnahmeerscheinung. Die braune Fassade wird von einer dichten Efeudecke umhüllt, einige Balkone sind zugewachsen, das gibt der Frontansicht eine dreidimensionale Struktur, und die Nachbarn von gegenüber können nicht in die Wohnungen reingucken.

Weiterlesen

© Jungle World Verlags GmbH